

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 19 (1941)
Heft: 2

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pH-Werte aufweist, hat das Ammonium den Charakter und die Eigenschaften eines Metalls, am nächsten verwandt mit den sogenannten Alkalimetallen Kalium, Natrium und Kalzium. Wie die Alkalimetalle, kommt Ammonium in der Natur in freiem Zustande nicht vor, sondern immer nur in Form von Verbindungen, Ammonverbindungen. Im Dünger bildet es sich aus dem Ammoniak, indem dieses vom Wasser aufgelöst wird, zu sogenanntem Salmiak $\text{NH}_4(\text{OH})$ oder Ammoniumhydroxyd. Ammoniumhydroxyd entspricht nun aber im Bau wie in den chemischen Eigenschaften vollständig dem Kaliumhydroxyd $\text{K}(\text{OH})$ der Kalilauge oder dem Kalziumhydroxyd $\text{Ca}(\text{OH})$ der Kalklauge und ist wie diese eine starke Lauge oder Base. Da zur Bildung von Ammonium viel Wasser nötig ist, ergibt sich für den Champignonzüchter von selbst die Notwendigkeit, dem Dünger schon bei der ersten Aufstockung ein ziemlich grosses Quantum Wasser beizugeben. Wie Kalilauge und Kalklauge, so verbindet sich nun die Ammoniumlauge mit vorhandenen Säuren zu Salzen, den Ammoniumsalzen, Am-

moniumkarbonat und Ammoniumsulfat usw. Während nun aber die Ammoniaksalze oder die Nitrite und Nitrate im Dünger sehr leicht und in genügenden Mengen sich bilden, dazu leicht löslich sind, finden sich die Ammoniumsalze im Dünger meist nur in geringerer Menge, weshalb der vorsichtige Champignonzüchter den für das Leben des Champignons wichtigen Ammoniumstickstoff dem Dünger in Form von Ammoniumsulfat, Schwefelsaures Ammonium, beigibt.

4. *Reduktion der Nitrite und Nitrate, Salpeterreduktion.* Interessant für das Leben der Bakterien und wichtig für den richtigen Verlauf der Düngerrotte ist ferner die Tatsache, dass bestimmte Bakterien unter anaeroben Bedingungen, ja sogar bei Luftabschluss ihren Bedarf an Sauerstoff aus den sauerstoffreichen Nitriten und Nitraten decken können, indem sie diese Salze zersetzen, ihnen den Sauerstoff entziehen und sie damit wieder reduzieren, d. h. aus Nitraten bilden sich durch Entzug von Sauerstoff vorerst wieder Nitrite, durch weiteren Entzug des Sauerstoffs zerfallen diese zum Schlusse in Ammoniak und Wasser.
(Fortsetzung folgt.)

Frühjahrstagung der ost- und zentralschweizerischen Sektionen in Thalwil.

Die letztjährige Tagung beauftragte wiederum die Sektion Horgen mit der Organisation der Frühjahrszusammenkunft 1941. Die **diesjährige Tagung** haben wir wunschgemäss auf ein früheres Datum angesetzt. Dieselbe findet **Samstag, den 22. März im Restaurant Rebstock, Thalwil**, statt. Beginn um 18 Uhr. Hiemit werden die betref-

fenden Sektionen ersucht, Anträge für diese Tagung bis spätestens den 25. Februar an untenstehende Adresse zu richten. Die bereinigte Traktandenliste erscheint in der Märznummer unserer Zeitschrift.

Verein für Pilzkunde Horgen
Werner Küng, Ebnetstrasse 55, Horgen.

Aus unsern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Horgen.

Generalversammlung. Dieselbe genehmigte die Reglemente über: Bibliothek, Pilzbestimmerkommission und Mikroskopfonds. Der Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen: Präsident: Werner Küng. Aktuar: Albert Padeste. Quästor: Adolf Wartmann. Bibliothekar: Heinrich Weber. Obmann der Pilzbestimmerkommission: Willy Schelbli. Dem zu-

rücktretenden Bibliothekar Hans Lehmann sei seine vierjährige Arbeit auch an dieser Stelle bestens verdankt. — Im gemütlichen zweiten Teil warteten unser noch diverse Überraschungen und der sehr gut besuchte Anlass hielt das frohgestimmte Pilzlervölklein bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Lux.

Verein für Pilzkunde Baar.

An der Generalversammlung im Restaurant Kreuz, Samstag den 18. Januar, ergab der Jahresbericht, dass im abgelaufenen Jahr 5 Vorstandssitzungen, 1 Mitgliederversammlung, 25 Diskussions- und Bestimmungsabende, 1 Lichtbildervortrag, 7 Ausflüge und Exkursionen, 1 Pilzschau mit Pastetenverkauf sowie ein Pilzschmaus abgehalten wurden. Der Vorstand, bestehend aus: Präsident: Huwyler Gotthard, Vizepräsident und Kassier: Lampert Alfred, Aktuar: Herrmann

Hans, Materialverwalter und Bibliothekar: Fuchs Hans und Obmann der Pilzbestimmer-Kommission: Zeindler Emil, wurde in globo wiedergewählt. Im Jahresprogramm sind vorgesehen: 1—2 Lichtbildervorträge, die Durchführung eines Systematikurses, ab April monatlich eine Exkursion sowie ab 1. Juni jeden Montag Pilzbestimmung im Restaurant Kreuz, Pilzschau mit Pastetenverkauf oder eventuell eine Pilzausstellung.

G. Huwyler.

Verein für Pilzkunde Olten.

Die *Generalversammlung* vom 18. Januar 1941 war zufolge starken Schneefalls schwach besucht. Der präsidiale Jahresbericht erinnerte an das ungünstige Pilzwetter, an die Tagesexkursionen auf den Passwang und nach Schöffland, sowie an die öffentliche Pilzausstellung, die in jeder Beziehung ein voller Erfolg war. Es konnten zirka 230 verschiedene Pilze gezeigt werden. Der Pastetenverkauf war lohnend. Allen Helfern sei auch hier herzlich gedankt. Kassa- und Vermögensrechnung sind befriedigend ausgefallen. Der Jahresbeitrag wird belassen. Der Vorstand wird wie folgt neu bestellt:

Präsident: Hans Schoder, Rosengasse 31, Olten – Vizepräsident: Arnold Jurt, Dürrenberg, Trimbach – Aktuar: Robert Hagmann, Mart. Dist. 99, Olten – Kassier: Paul Gasser, Mittelstrasse 728, Trimbach – Bibliothekar: Walter Wyss, Mattenweg 31, Olten – Beisitzer: Alfred Ankli, Lostorf, und Julius Aebli, Untergrundstrasse 58, Olten – Technische Kommission: Gottfried Rufener, Klarastrasse 30, Olten.

Den zurücktretenden Herren Präsident Arn und Aktuar Leu sei auch an dieser Stelle die geleistete Arbeit bestens verdankt.

==== VEREINSMITTEILUNGEN ====

(Sind bis spätestens am 2. jedes Monats an die **Redaktion** zu senden. Einsendungen direkt an die **Druckerei** werden durch diese der **Redaktion** zugestellt, wodurch **Spesen** und **Zeitverlust** entstehen. Für alle Folgen, die aus der **Missachtung** obiger **Ordnung** resultieren, lehnt die **Redaktion** künftig **jede Verantwortung** ab.)

BAAR

Der an der Generalversammlung beschlossene **Systematik-Kurs** begann Montag, den 10. Februar im Restaurant Gotthard.

Fortsetzungen: Montag, den 17. Februar im Rest. Hans Waldmann; Montag, den 10. März im Rest. Kreuz; Montag den 17. März im Rest. Gotthard; Montag den 24. März im Rest. Hans Waldmann; Montag, den 31. März im Rest. Kreuz.

Kursbeginn jeweils punkt 20 Uhr. Notizblock und Bleistift mitbringen.

Da dieser Kurs für jeden Pilzler sehr lehrreich und interessant ist, hoffen wir, dass möglichst alle Mitglieder mitmachen. *Der Vorstand.*

BERN

In der Hauptversammlung vom 2. Februar 1941 wurde der Vereinsvorstand für das Jahr 1941 wie folgt bestellt:

Ehrenpräsident und Technische Kommission:

Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern. Präsident: Ernst Gerber, Cäcilienstrasse 37, Bern. Vizepräsident: Otto Leuenberger, Thunstr. 113, Bern. Sekretär: Gustav Stephani, Graffenriedstrasse 9, Muri bei Bern. Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern. Bibliothekar: Emil Schneider, Schwarztorstrasse 82, Bern.

Der Vorstand.

BURGDORF

Monatsversammlung jeweils am letzten Montag des Monats im Lokal Restaurant zur Hofstatt.

Vorträge: 24. Februar, Die Gattung der Wulstlinge, wichtige Unterscheidungen; 10. März, Die Ritterlinge und ihre Bedeutung als Speisepilze; 24. März, Stäublinge, Stoppelpilze, Hirschschwämme, Kraterellen usw. und ihre Bedeutung auf dem Pilzmarkt; 31. März, Plauderei über Champignonkultur; 21. April, Exkursionswesen und Winke zu besserem Erfolg; 5. Mai, Verwertung der Pilze, Zubereitung und Konservierung. Alle Vorträge finden im Lokal zur Hofstatt statt.

Im Mai soll womöglich noch eine Waldbegehung mit Berücksichtigung der Baum-, Strauch- und Pilzflora unter Führung von Herrn Burki, Forstingenieur aus Solothurn, stattfinden. Einzelheiten hierzu folgen später.

Anlässlich der Hauptversammlung wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Tschumper Jakob, Kaufmann, Einschlagweg 13. Vizepräsident: Kurzen Paul, Chefmonteur, Haldenweg 29. Sekretär: Scheidegger Otto, Buchdrucker, Mühlegasse 9. Kassier: Feutz Hans, Wirt zur Hofstatt. Beisitzer: Hess Franz, Burggasse 36.

Der Vorstand.

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Generalversammlung: Freitag, den 21. Februar 1941, 20 Uhr, im Hotel Schweizerhaus bei Pilzfrend Bavier. Alle Pilzfreunde, die sich um das Wohl unseres Vereins interessieren, sind gebeten, zu erscheinen. Diejenigen Mitglieder, welche die Zeitschrift für Pilzkunde einbinden lassen wollen, werden ersucht, dieselbe an Präsident J. Peter, untere Plessurstrasse 92, abzugeben. Einbinden pro Jahrgang zirka Fr. 3.50.

Mitglieder, die im Jahre 1940 Militär- oder Luftschutzdienst geleistet haben, wollen sich beim Präsidenten melden. Wir sind in der Lage, ihnen mit einer Beitragsreduktion für das Jahr 1941 entgegenzukommen.

Der Vorstand.

HORGEN

Monatsversammlung: Montag, den 24. Februar 1941, punkt 20.15 Uhr, im Café du Lac. Vortrag von Ruedi Peczinka über das Skifahren. — Die Zeitschriften zum Einbinden sind spätestens an dieser Versammlung dem Vorstand abzugeben. — Samstag, den 22. Februar besuchen wir den pilzkundlichen Lichtbildervortrag der Pilzfreunde in Rüschtikon (Referent Willy Arndt). Zeit, Ort und Abfahrt werden im Vereinskasten angeschlagen.

Der Vorstand.

LUZERN

Jahresprogramm 1941.

I. Jahresdrittel:

Versammlung mit Vortrag «Aus eig. Kreise» (Ref. Gebh. Schlapfer). Frühlings-Pilzexkursion (Leitung E. J. Imbach). Mikroskopierkurs (Leitung Prof. Dr. Gamma). «Bäume und Sträucher», Exkursion (Leitung Prof. Dr. Böglin). Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

II. Jahresdrittel:

Waldränder-Pilzexkursion (Leitung Gebhardt Schlapfer). Versammlung mit Vortrag «Aus eig. Kreise» (Ref. E. J. Imbach). Botanische Exkursion (Leitung Prof. Dr. Gamma). Pilzexkursion mit fliegender Ausstellung (Leitung E. J. Imbach). Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

III. Jahresdrittel:

Pilzausstellung. Versammlung mit Vortrag «Aus eig. Kreise» (Ref. Prof. Dr. Gamma). Pilzexkursion mit Pilzessen (Leitung Gebh. Schlapfer). Öffentliche Exkursion nach der Ausstellung (Leitung E. J. Imbach). Abschlussexkursion. Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

Neues Vereinslokal: **Hotel Bären**, Pfistergasse. Durch Zeitumstände bedingte Programmänderungen werden von Fall zu Fall bekanntgegeben.

Der Vorstand.

OLTEN

Samstag, den 1. März 1941, 20 Uhr, im Löwen **Lichtbildervortrag** von Herrn E. Habersaat, Bern. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Mitglieder durch recht zahlreichen Besuch die Bestrebungen des Vorstandes würdigen werden. Frauen und Angehörige sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Lichtbildervortrag: Samstag, den 22. Februar 1941, 20 Uhr, im Restaurant Bahnhof. Herr Willy Arndt, Zürich, spricht über «Unsere Doppelgänger». Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Generalversammlung: Montag den 17. Februar 1941, punkt 20 Uhr, im Vereinslokal. Traktanden: die statutarischen. Anschliessend geselliger Hock.

Filmvorführung im Vereinslokal zur Metzgerhalle: Montag, den 3. März, punkt 20 Uhr.

1. Blumen und Tiere in den Schweizer Alpen.

2. Tembi. Bilder aus der afrikanischen Gross-tierwelt. (Programmänderung vorbehalten.)

Mitglieder sowie deren Angehörige bestens willkommen. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand und die T. K.

THUN UND UMGEBUNG

Hauptversammlung: Sonntag den 9. März 1941, 14 Uhr, im Lokal Brauerei Glockental, Steffisburg. Traktanden: Die statutarischen. In Anbetracht der Wichtigkeit des Anlasses erwartet der Vorstand vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

ZUG

Generalversammlung: Samstag, den 22. Februar 1941, punkt 19.30 Uhr, im Restaurant zur Eisenbahn, Zug. Traktanden: Die statutarischen. Der Besuch ist obligatorisch. Bei Nichterscheinen Busse. Anschliessend gemütlicher Teil, wozu auch die Angehörigen eingeladen sind. Humor mitbringen! — Ausstehende Jahresbeiträge sind sofort zu bezahlen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

3. März: Monatsversammlung. Nach Erledigung der Traktanden folgt ein **Lichtbildervortrag**. Referent: Herr Willy Arndt. Thema: Projektion der beliebten farbigen Diapositive aus der Verbandskollektion.

23. März: Winterbummel nach Birmensdorf. Näheres erfahren Sie in der nächsten Zeitschrift vom 15. März. Zu sämtlichen Veranstaltungen erwarten wir zahlreichen Besuch. Gäste und Interessenten herzlich willkommen. *Der Vorstand.*

Gesucht sämtliche Jahrgänge von 1—18 der deutschen «Zeitschr. für Pilzkunde», also von 1922 bis und mit 1938. Offerte erbeten an D. Accola, Sekundarlehrer, Chur.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze (nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN		ST. GALLEN	WINTERTHUR
 <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen</p>	<p>Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes emp- fiehl sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
<p>BREMgarten (AARGAU)</p>	<p>HORGEN</p>	<p>THUN</p>	<p>ZÜRICH</p>
<p>Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesell- schaftssaal. Lokal der Pilz- freunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich Arnold Pfäffli, Mitglied.</p>	<p>Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p>
<p>BURGDORF</p>	<p>SOLOTHURN</p>		
<p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschen- weine. — Feldschlösschen- Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied</p>	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!